

Merkmale und zentrale Inhalte des Kooperativen Lernens

Hier finden Sie eine Zusammenstellung von zentralen Inhalten des Kooperativen Lernens. Kreuzen Sie drei bis vier Aspekte an, die Ihnen für Ihren Unterricht besonders wichtig erscheinen.

1. Kooperative Lerngruppen basieren auf einer positiven Abhängigkeit unter den Gruppenmitgliedern. Die Ziele sind so strukturiert, dass die Schüler sich um die Leistung aller Gruppenmitglieder genauso wie um die eigene kümmern müssen.
2. Es gibt eine klare individuelle Verantwortlichkeit, was das Beherrschen des Stoffes bei den einzelnen Schülerinnen und Schülern angeht. Jedem Schüler wird ein Feedback zu seinem Lernfortschritt gegeben; und der Gruppe wird ein Feedback gegeben, wie die einzelnen Mitglieder vorankommen.
3. Die Gruppenmitglieder sind üblicherweise heterogen zusammengesetzt, was ihre Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften betrifft.
4. Alle Gruppenmitglieder teilen die Verantwortung, sich zu organisieren, und es gibt keinen formellen Leiter.
5. Die Verantwortung für das Vorwärtstkommen aller wird gemeinsam getragen. Von den Gruppenmitgliedern wird erwartet, dass sie sich gegenseitig helfen und ermutigen, um zu gewährleisten, dass alle Mitglieder die gestellte Aufgabe erledigen.
6. Die Ziele der Schülerinnen und Schüler bestehen sowohl darin, das Lernen jedes Einzelnen zu optimieren, als auch darin, gute Arbeitsbeziehungen untereinander aufrechtzuerhalten.
7. Die sozialen Kompetenzen, die die Schüler brauchen, um zusammenzuarbeiten (wie Führung, Kommunikation, Vertrauensbildung und Konfliktmanagement), werden direkt gelehrt.
8. Der Lehrer beobachtet die Gruppen, analysiert Probleme, die sie in der Zusammenarbeit haben, und gibt jeder Gruppe ein Feedback darüber, wie gut die Zusammenarbeit funktioniert.

Green, N. & Green, K. (2005). Kooperatives Lernen im Klassenraum und im Kollegium. Das Trainingsbuch (S.44). Friedrich: Seelze.